Der umfangreiche Teppich-Pflege Ratgeber

So haben Sie an Ihrem Teppich noch lange Freude

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Vorwort 3
Die regelmäßige Pflege 4
Das sollten Sie vermeiden 5
Reinigungstipps 6
- Rotweinflecken 6
- Kaugummi 7
- Druckstellen 8
- Tierfell 9
- Wachsflecken 10
- Fruchtsäfte 11
- Wasserflecken 12
- Faserpilling (Wollmäuse) 12

Teppich Reinigung Spezial: Sisalteppiche 13
- Grundreinigung 13
- Fleckentfernung 13

Alte Hausmittelchen 13
- Auto-Öl 13
- Bier 13
- Blut 13
- Coca Cola 14
- Ei, Eigelb 14
- Fette, Öle, Cremes 14
- Fruchtsäfte 14
- Gras (Chlorophyl) 14
- Harz 14
- Jod / Sepso-Tinktur 14
- Kaffee 14
- Kakao 14
- Kaugummi 15
- Lack, lösungsmittellöslicher 15
- Likör, Longdrinks 15
- Lippenstift, Schminke 15
- Marmelade 15
- Mayonnaise, Milch / Milchprodukte 15
- Möbelpolitur 15
- Obst 15
- Rost 15
- Rotwein 16
- Saucen – Curry, Chili, Soja, Maggi 16
- Senf 16
- Schuhcreme 16
- Tee 16
- Teer 16
- Tinte 16
- Tomate / Ketchup 16
- Urin 16
- Wachs 16

Der Löffeltipp 17
Impressum 18
Bildernachweis 18

Vorwort

Seit vielen Jahrhunderten werden Teppiche weltweit unter anderem zur Bedeckung von Fußböden eingesetzt. Dabei ist besonders die Verwendung in den orientalischen Räumen noch vielfältiger ausgeprägt, wo die Teppiche oft auch als Wandbekleidung dienen. Im europäischen Raum wird ein Teppich in der Regel in unterschiedlichen Varianten in den Räumen als Fußbodenbedeckung eingesetzt. Schöne Teppiche bringen Behaglichkeit und Wärme in die Wohnräume. Damit die Freude daran recht lange erhalten bleibt, sollte immer auf die richtige Pflege Ihres Teppichs geachtet werden. Denn bei regelmäßiger Pflege bleibt Ihr Teppich noch lange so schön, wie am ersten Tag.

Die regelmäßige Pflege

Damit Sie lange Freude mit Ihrem hochwertigen Teppich haben gilt es einiges zu beachten. Besondere Aufmerksamkeit sollte man daher der regelmäßigen Pflege widmen. Somit bleibt Ihr Teppich noch lange so schön wie am ersten Tag!

Die tägliche/wöchentliche Säuberung ist das A und O:

Saugen Sie Ihren Teppich und Teppichboden vom ersten Tag an. Damit beseitigen Sie losen Schmutz und Sand, der sich sonst zwischen die Fasern setzen kann und dort wie Schleifpapier wirkt. Dadurch werden die Fasern angegriffen und müde geschmirgelt. Benutzen Sie zum Absaugen immer eine glatte Staubsaugerdüse. Damit können Sie den Teppich beruhigt in alle Richtungen saugen. Für Teppiche und Teppichböden mit Grob- oder Rippenstruktur, wie zum Beispiel Sisal empfiehlt sich ein Bürsten-Aufsatz für den Staubsauger. Um optimale Resultate zu erzielen sollten Sie den Staubsaugerbeutel bereits wechseln wenn er halb voll ist, somit ist die optimale Saugleistung gewährleistet.

Damit ein einseitiges Ablaufen des Teppichs vermieden wird ist es empfehlenswert, den Teppich um die eigene Achse zu drehen. Dadurch sichern Sie eine gleichmäßige Abnutzung sowie ein einheitliches Bild des Teppichs.

Beidseitig verwendbare Teppiche, wie beispielsweise eine Vielzahl an Handwebteppichen, sollten mehrmals jährlich gewendet werden, dadurch tritt ein Selbstreinigungseffekt ein. Nach dem Wenden des Teppichs werden vorhandene Schmutzteilchen, die trotz Reinigung noch im Teppich sind, durch das weitere Begehen nach unten „heraus geklopft“. Die hervorgetretenen Schmutzteilchen können dann mit einem feuchten Tuch einfach aufgewischt werden.

Teppiche, insbesondere Berberteppiche, neigen dazu anfänglich zu flusen. Hierbei handelt es sich um Wollmaterial, was nach dem Scheren und trotz intensiver Wäsche noch im Kern vorhanden ist. Dieses tritt sich durch das Belaufen nach und nach aus und kann bereits ab dem ersten Tag direkt abgesaugt werden. Sollte sich einmal eine Wollfaser oder gar eine ganze Woll-Locke lösen (typisch für einen handgefertigten Teppich hoher Qualität) – ziehen Sie bitte nicht an dem Faden, sondern schneiden Sie diesen am Grund des Teppichs mit einer Schere ab.

Bei der Fleckentfernung ist schnelles Handeln der Schlüssel zum Erfolg. Einige Tipps zur ersten Hilfe finden Sie in diesem Leitfaden. Wichtig ist immer:

- Flüssigkeiten mit einem Papiertuch oder saugfähigen Lappen aufsaugen
- Festen Schmutz mit einem Messerrücken oder Löffel entfernen
- Behandeln Sie den Fleck mit einem ph-neutralem Teppich-Fleckentferner
- Vermeiden Sie den Einsatz von scharfen Mitteln wie Salmiakgeist, Gallseife oder Schmierseife

Das sollten Sie vermeiden

Die Pflege von Teppichen und Teppichböden ist eigentlich ganz einfach. Es tauchen jedoch immer wieder, besonders bei der Pflege von Naturfasern, Unsicherheiten auf und eine Vielzahl von abenteuerlichen Pflegerezepten machen die Verwirrung komplett.

Greifen Sie deshalb nicht auf beliebige chemische Allroundprodukte oder wilde Hausrezepte zurück, denn Sie können Farb- und Faserschäden verursachen. Einige nützliche Hausrezepte finden Sie in dieser Broschüre. Wir verraten Ihnen hier einige neue, praktische Tipps und schneiden vorab einige alte Zöpfe ab:

Was Sie unbedingt vermeiden oder beachten sollten:

1. Lösungsmittelreiniger wie Benzin, Aceton oder Fleckenwasser sollten bei Teppichen / Teppichböden möglichst nicht angewendet werden, weil gelöste Schmutzpartikel in die Fasertiefe zurück sinken und zu Rändern und unansehnlicher Faservergrauung führen können.

2. Kern-, Schmier- und Gallseifen, Fleckensalze oder Salmiakreiniger bitte nicht bei Naturfasern oder Wolle verwenden. Diese Mittel sind so genannte Alkalien und besonders Wolle reagiert darauf sehr allergisch. Die Fasern verspröden, verlieren an Festigkeit, Farben verlaufen oder verblassen.

3. Seifen, Wollwaschmittel oder Geschirrspülmittel sind für alle Teppiche / Teppichböden ungeeignet. Sie müssen nach der Anwendung gut abgespült werden, was bei Teppichen/Teppichböden kaum möglich ist. Verbliebene Reste dieser Mittel führen zu erhöhter Wiederanschmutzung, Verblassung und Vergrauung.

4. Enzymreiniger nicht bei tierischen Fasern wie Wolle, Ziegenhaar und Seide verwenden, denn Sie greifen die Eiweißstruktur der Fasern an.

Übrigens: Die alten Hausrezepte für Wollteppiche, wie Essigabreibung oder Schneeklopfen, sind leider bei den heutigen Luftverschmutzungen und Industrieabgasen kaum noch sinnvoll und bewirken, wenn überhaupt, höchstens eine vorübergehende Farbauffrischung. Deshalb kann auch klares Wasser für die Reinigung, wie oft irrtümlich empfohlen, alleine nicht viel helfen.

Reinigungstipps

Rotweinflecken

Grundsätzlich gilt je schneller der Fleck behandelt wird, umso größer ist die Chance den Fleck vollständig zu entfernen. Flüssigkeiten wie Wasser, Rotwein oder andere Getränke sollten immer sofort mit einem saugfähigen Tuch oder Küchenkrepp abgetupft werden, sodass die Flüssigkeit schnellstmöglich aufgesaugt wird. Zum Lösen von Rotweinflecken empfiehlt sich der zusätzliche Einsatz von Mineralwasser und einem Schuss Zitrone auf die verunreinigte Stelle. Die Kohlensäure des Mineralwassers transportiert die Verunreinigung aus der Faser heraus, so dass das saugfähige Tuch die Verschmutzung aufnehmen kann.

Wie entfernt man also Rotweinflecken auf dem Teppich?

1. Rotweinfleck sofort mit saugfähigem Tuch abtupfen
2. Fleck mit Zitronensaft oder Weiswein einreiben
3. Fleck mit kohlensäurehaltigem Mineralwasser ansprühen & einwirken lassen
4. Mit Waschmittelschaum oder pflanzlichen Breitbandfleckenlöser abtupfen

Rotweinflecken auf Teppichen bitte nicht mit Salz behandeln!

Wer kennt es nicht? Ein Glas Rotwein oder gar die ganze Flasche Rotwein sind leicht umgestoßen und schon ist der Rotweinfleck auf dem Teppich. Die Traditionsmethode Rotweinflecken in blindem Aktionismus mit Salz zu bestreuen bitte nur bei Baumwolle oder Syntetik anwenden. Bei Teppichen aus Wolle oder Seide bitte niemals Salz auf die Rotweinflecken streuen, denn das Salz verursacht bei Wolle und Seide Farb- und Faserschäden! Dadurch kann der Rotweinfleck tiefer in die Faser einziehen und die Chance, den Fleck rückstandslos zu entfernen, minimiert sich enorm!

Zur schnellen Fleckentfernung beachten Sie bitte die oben beschriebene Vorgehensweise.

Zudem empfiehlt es sich, immer ein alkalifreies Pflegeprodukt griffbereit zu haben. Ein Breitband Fleckenlöser beispielsweise eignet sich für alle Teppiche und Teppichböden, auch für Sisal- Nepal- und feinste Orientteppiche. Flecken vielfältigster Art werden so intensiv, schonend & mit der sanften Kraft der Pflanzen entfernt.

Kaugummi

Die Pflege von Teppichen und Teppichböden ist denkbar einfach. Es tauchen jedoch immer wieder Unsicherheiten auf, besonders bei der Pflege von „echten“ Teppichen und Teppichböden aus Naturfasern. Eine Vielzahl an abenteuerlichen Pflegerezepten macht die Verwirrung komplett.

Greifen Sie deshalb nicht unkritisch auf moderne, chemische Allroundprodukte oder wilde Hausrezepte zurück, denn sie können Farb- und Faserschäden verursachen. Versuchen Sie beispielsweise bei verklebten Kaugummis im Teppich niemals, diese mit Terpentin oder Waschbenzin aufzulösen, hierbei gibt es einfachere und effizientere Lösungen.

Entfernen von Kaugummi auf dem Teppich

Unser Experten-Tipp: Mit Eisspray im Handumdrehen das Kaugummi aus dem Teppich entfernen!

1. Fleck mit Vereisungsspray (Apotheke) einsprühen
2. Kaugummi mit einem Hammer zerbröseln
3. Kaugummi „Trümmer“ ausbürsten

Um den Teppich nach dem Entfernen des Kaugummis wieder hygienisch sauber zu bekommen, empfiehlt sich die Behandlung der betroffenen Stelle mit einem alkalifreien Reinigungsprodukt. Das Forschungsinstitut Jeikner stellt mit dem Breitband Fleckenlöser TAPICLEAR eine pflanzliche Lösung zur Verfügung, die im Gegensatz zu einigen chemischen Mitteln die Farben und Fasern nicht angreift.
Einfach auf die betroffene Stelle aufsprühen und mit der Rückseite eines Esslöffels leicht in das Gewebe einmassieren. Der Schaum pulverisiert nun und trägt Verschmutzungen an die Oberfläche des Teppichs, so dass Sie die Restverschmutzung im Handumdrehen absaugen können.

Druckstellen

Schöne Teppiche bringen Behaglichkeit und Wärme in die Wohnräume. Wenn man jedoch über einen längeren Zeitraum Möbelstücke auf ihnen positioniert, dann bilden sich schnell unschöne Druckstellen, die das Gesamtbild des edlen Teppichs stören. Dies ist besonders dann der Fall, wenn es sich um einen Hochflor-Teppich handelt. Je länger die Möbel an der gleichen Stelle standen, desto schwerer lassen sich die Druckstellen wieder entfernen.

Während man bei leichten Druckstellen die Fasern mitunter noch durch intensives Saugen oder Bürsten aufrichten kann, reicht dies bei tiefen Druckstellen oftmals nicht mehr aus. Hier ist Feuchtigkeit das Mittel der Wahl, denn es hilft den Fasern dabei, sich wieder aufzurichten.

Unkomplizierte Behandlung von kleinen und leichten Druckstellen

Bei kleinen Druckstellen genügt es, einen oder mehrere Eiswürfel auf die betroffene Stelle zu legen und diese schmelzen zu lassen. Die freigesetzte Feuchtigkeit zieht langsam in die Faser ein, die sich dadurch voll saugt und sich dann wieder aufrichtet. Wenn man größere Stellen behandeln muss ist diese Methode recht aufwändig, und dann empfiehlt es sich, einen feuchten Lappen oder ein feuchtes, dünnes Handtuch über Nacht auf die Druckstellen zu legen. Das verwendete Stoffstück sollte nicht zu schwer sein, da es die Fasern sonst wieder herunterdrückt.

Effektive Behandlung von großflächigen Druckstellen

Wenn man besonders hartnäckige oder sehr großflächige Druckstellen entfernen möchte, reicht jedoch auch das mitunter nicht aus. In diesem Fall empfiehlt sich die Benutzung von Wasserdampf. Man kann beispielsweise ein Bügeleisen mit Dampffunktion verwenden. Das Bügeleisen kann einfach über die betroffene Stelle gehalten werden, so dass der ausgestoßene Dampf in die Teppichfasern einziehen kann. Wenn die Druckstellen zu groß sind, sollte man hierfür ein Dampfreinigungsgerät verwenden. Dieses Vorgehen ist besonders effektiv und sehr zeitsparend, da man in kurzer Zeit große Flächen behandeln kann. Wenn ein solches im Haushalt nicht vorliegt, kann man diese Geräte auch ausleihen, um den Teppichen ihre alte Schönheit wiederzugeben.

Tierfell

Sicherlich liebt auch ihr Hund oder ihre Katze es auf dem Teppich zu spielen oder sich dort einfach nur auszuruhen. So schön dieser Anblick auch ist, so ärgerlich sind dennoch die Haare, die ihr Hund oder ihre Katze hierbei verliert. Besonders in der Zeit des Fellwechsels kann der Versuch das Fell zu entfernen zum Scheitern verurteilt sein.

Mal mehr – mal weniger Fell

Mit dem Staubsauger bekommen Sie sicherlich viel Fell aus dem Teppich heraus, doch was ist mit dem Rest? Einfach liegenlassen und warten bis es im Teppich festgetreten ist? Sicherlich nicht. Schließlich schadet das festgetretene Fell nicht nur ihrem Teppich, es wird vor dem Festtreten natürlich auch in der ganzen Wohnung verteilt. So weit muss es allerdings gar nicht erst kommen, denn durch ein paar ganz einfache Tipps und Tricks können Sie das Fell problemlos aus dem Teppich herausbekommen.

Wie am besten Fell aus dem Teppich entfernen?

Was für Sie auf den ersten Blick vielleicht zunächst nach sehr viel mehr Arbeit aussehen wird, wird Sie sicherlich sehr schnell vom Gegenteil überzeugen: Schrubben Sie doch einfach vor dem Staubsauger mit einem alten Schrubber das Fell vom Teppich. Sie werden sich wundern, wie viel Fell Sie mit ein paar Handgriffen bereits aus ihrem Teppich herausholen können. Da der Schrubber wie auch ihr Staubsauger auf ihre Körpergröße hin eingestellt ist, müssen Sie sich beim Schrubben auch nicht bücken, sondern halten eine ganz natürliche und gesunde Körperhaltung ein.

Ein weiterer Vorteil vom Schrubben ist, dass Sie das Fell direkt vom Schrubber aus in einen Müllbeutel geben können. Die Zeiten, in denen ihr Staubsauger ständig verstopft und der Staubsaugerbeutel voll ist gehören dank dieser Methode endlich der Vergangenheit an. Probieren Sie es einfach einmal aus und lassen Sie sich überraschen, wie effektiv diese Art von Reinigung ist und wie viel Zeit Sie sich so sparen können.

Wachsflecken

Egal ob in der besinnlichen Vorweihnachtszeit oder beim fröhlichen Sommerfest, Kerzen sind besonders dekorativ und erzeugen eine warme, gemütliche Atmosphäre. Einen Moment unachtsam und schon streift man beim Vorbeigehen die Kerze, diese fällt vom Sideboard und das warme Wachs läuft über den Teppich. Was ist nun zu tun? Wie kann ich Wachsflecken aus Teppichen entfernen?

Hier gibt es zwei Wege, den Wachs restlos aus dem Teppich zu lösen – die „kalte“ und die „warme“ Variante.

Kerzenwachs mittels Bügeleisen aus dem Teppich entfernen

1. Feuchten Sie die Wolle um den Wachsfleck mittels einer Sprühflasche leicht an.
2. Legen Sie ein altes Küchenhandtuch, Küchenkrepp, Löschpapier oder einen Kaffeefilter auf den Wachsfleck.
3. Stellen Sie das Bügeleisen auf mittlere Temperatur (nicht zu heiß!).
4. Bügeln Sie nun mit dem Bügeleisen durch das Tuch / den Filter hindurch über den Kerzenwachs.
5. Verwenden Sie bei jedem Durchgang neue Stellen des Tuchs / des Filters.
6. Die Wärme des Bügeleisens verflüssigt den Wachs, der dann durch das Tuch / den Filter nach & nach aufgenommen wird.

Kerzenwachs mittels Kälte entfernen

1. Lassen Sie den Wachs restlos auskühlen und erstarren.
2. Legen Sie Eiswürfel oder einen Kühlakku auf den Wachsfleck (Eisspray kann ebenfalls verwendet werden).
3. Lassen Sie das Eis einige Zeit einwirken und entfernen es dann wieder.
4. Greifen Sie von unten unter dem Teppich an die Stelle des Wachsflecks und knicken Sie den Teppich leicht – der Wachsfleck bricht auseinander.
5. Saugen Sie mit dem Staubsauger die kleinen Wachsstücke vom Teppich ab.
6. Sollten noch immer Wachsreste an der Faser haften, so empfiehlt sich die „warme“ Entfernung mittels Bügeleisen und Küchentuch.

Fruchtsäfte

Ein Moment der Unachtsamkeit und schon ist das Malheur passiert. Das Glas frisch gepresster Orangensaft, das eben noch auf dem Wohnzimmertisch stand ist beim Vorbeigehen umgestoßen und der Fruchtsaft verteilt sich über den gesamten Teppich. Was ist in dieser Situation zu tun, wie sollte man reagieren, welche Hausmittel gibt es?

Alle Fruchtsäfte beinhalten Farbstoffe, die die Faser des Teppichs auf Dauer verfärben können. Daher ist es empfehlenswert, den Fleck so schnell wie möglich zu behandeln. Als Erste Hilfe sollte man unter den Teppich auf Höhe des Flecks ein saugfähiges Handtuch oder ein Wisch & Weg Tuch legen. Den Fleck von der Oberseite ebenfalls mit einem saugfähigen Tuch abtupfen, um die Feuchtigkeit aus dem Teppich heraus zu ziehen. Den Fleck kann man zusätzlich mit ein Wenig Sprudelwasser (mit Kohlensäure) beträufeln. Die Kohlensäure lockert die Fasern auf und setzt die Schmutzpartikel frei. Nachdem die Feuchtigkeit aufgesaugt ist, sollten Sie den Fleck mit Zitronensaft einreiben und etwas einwirken lassen. Hartnäckige Flecken können Sie mit Quark bestreichen und ca. 4-5 Stunden einwirken lassen. Im Anschluss sollten Sie den Fleck mit einem Waschmittelschaum oder dem pflanzlichen Teppichreiniger abtupfen. Nun sollte der Fleck entfernt sein.

Erste Hilfe bei Fruchtsaftflecken auf dem Teppich zusammengefasst:

- Saugfähiges Tuch unter den Teppich auf Höhe der betroffenen Stelle legen
- Feuchtigkeit von oben mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen
- Fleck mit Sprudelwasser überträufeln (Kohlensäure löst Verschmutzungen von der Faser)
- Die betroffene Stelle mit Zitronensaft und einwirken lassen
- Hartnäckige Flecken mit Quark bestreichen und ca. 4-5 Stunden einwirken lassen
- Fleck mit Waschmittelschaum säubern

Wasserflecken

Wasserflecken, Wasserränder oder Wellen:

Sollte Ihr Teppich oder Teppichboden, insbesondere solche aus Kokos, Sisal oder Ziegenhaar, einmal zu viel Feuchtigkeit abbekommen haben und Wellen oder Wasserränder aufweisen, können Sie mit Feuchtfressergranulat hervorragend Abhilfe schaffen. Das Granulat erhalten Sie in Baumärkten oder Camping-Fachgeschäften, auch unter der Bezeichnung Luftentfeuchtergranulat.

Und so wird's gemacht:

1. Sprühen Sie die durchnässte Stelle mit geeignetem Teppichpfleger an. Legen Sie dann ein saugfähiges Tuch (Geschirrtuch) auf die zu behandelnde Stelle.

2. Streuen Sie darauf das Granulat üppig (ca. 1 cm dick) auf. Beachten Sie, dass die Raumtemperatur mindestens +15° C beträgt. Dann zieht das Granulat die Feuchtigkeit restlos aus der Faser.

3. Entfernen Sie das Tuch mit dem Granulat nach genau 2 Stunden. Sie können das Granulat mit dem Hausmüll entsorgen, achten Sie dabei darauf, dass keine Rückstände auf den Teppich / Teppichboden fallen.

Faserpilling (Wollmäuse)

Falls der Teppichflor, speziell bei Wolle durch intensives Rubbeln, Verfilzungen oder das so genannte Pilling aufweist, rasieren Sie mit einem Einwegrasierer die Fäden, wie bei einer Bartrasur, einfach ab. Genauso können Sie auch mit überstehenden Fäden bei Neuteppichen verfahren. Rasieren Sie diese ab oder schneiden Sie diese mit einer Schere am Grund des Teppichs ab.

Teppich Reinigung Spezial: Sisalteppiche

Grundreinigung

Hierfür sollten für das jeweilige Naturprodukt geeignete Reinigungsshampoos eingesetzt werden. Wichtig! Ein großflächiges Durchfeuchten des Belages ist unter allen Umständen zu vermeiden! Im Fachhandel sind hierfür zum Beispiel Produkte aus dem Hause Jeikner GmbH Teppichforschung erhältlich.

Fleckentfernung

Wichtig zu beachten ist, dass das Reinigen von eingetrockneten Flecken wesentlich aufwendiger und problematischer ist, manchmal sogar unmöglich. Deswegen immer sofort handeln, da auch für Naturfasern geeignete Fleckenentferner, die entsprechend materialverträglich sind, keine Garantie für das Verschwinden eines hartnäckigen Fleckes geben können. Bitte beachten Sie stets die jeweiligen Gebrauchsanweisungen des Reinigungsmittels/Fleckentferners!

Alte Hausmittelchen

Es sind die Momente, in denen man nicht damit rechnet und doch ist es schneller passiert als man denkt – der Teppich ist verschmutzt, was nun?

Wichtig ist, den Fleck zu behandeln so lange er noch frisch ist, dann stehen die Chancen der restlosen Entfernung am Besten. Da man nicht immer das passende Pflegemittel zur Hand hat, anbei einige Hausmittel zur ersten Fleckbehandlung:

Auto-Öl

Mischen Sie Zitronensaft mit Alkohol (Isopropylalkohol oder Spiritus) und reiben Sie den Fleck damit ein. Danach mit Waschmittelschaum abtupfen.

Bier

Mit Zitronensaft beträufeln und einreiben, ca. 1. Std. einwirken lassen. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Blut

Immer kalt behandeln! Fleck mit kohlensäurehaltigem Mineralwasser ansprühen. Mit Waschmittel abtupfen.

Coca Cola

Mit Zitronensaft einreiben, etwas einwirken lassen. Hartnäckige Flecken mit Quark bestreichen, ca. 4-5 Stunden einwirken lassen. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Ei, Eigelb

Immer kalt behandeln! Fleck mit kohlensäurehaltigem Mineralwasser ansprühen. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Fette, Öle, Cremes

Mischen Sie Zitronensaft mit Alkohol (Isopropylalkohol oder Spiritus) und reiben Sie den Fleck damit ein. Danach mit Waschmittelschaum abtupfen.

Fruchtsäfte

Mit Zitronensaft einreiben, etwas einwirken lassen. Hartnäckige Flecken mit Quark bestreichen, ca. 4-5 Stunden einwirken lassen. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Gras (Chlorophyl)

Mischen Sie Zitronensaft mit Alkohol (Isopropylalkohol oder Spiritus) und reiben Sie den Fleck damit ein. Danach mit Waschmittelschaum abtupfen.

Harz

Mit Terpentin lösen. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Jod / Sepso-Tinktur

Fleck mit Zitronensaft beträufeln und mit kohlensäurehaltigem Mineralwasser ansprühen und einige Zeit einwirken lassen. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Kaffee

Färbt Naturfasern an und ältere Flecken lassen sich kaum noch vollständig entfernen. Mit Zitronensaft beträufeln, dann mit Quark bestreichen und 4-5 Stunden einwirken lassen. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Kakao

Färbt Naturfasern an und ältere Flecken lassen sich kaum noch vollständig entfernen. Mit Zitronensaft beträufeln, dann mit Quark bestreichen und 4-5 Stunden einwirken lassen. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Kaugummi

Fleck mit Vereisungsspray (Apotheke / Drogerie) einsprühen. Mit einem Hammer zerbröseln und ausbürsten.

Lack, lösungsmittellöslicher

Mit Universalverdünnung ausreiben.

Likör, Longdrinks

Mit Zitronensaft einreiben, etwas einwirken lassen. Hartnäckige Flecken mit Quark bestreichen, ca. 4-5 Stunden einwirken lassen. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Lippenstift, Schminke

Mischen Sie Zitronensaft mit Alkohol (Isopropylalkohol oder Spiritus) und reiben Sie den Fleck damit ein. Danach mit Waschmittelschaum abtupfen.

Marmelade

Mit Zitronensaft einreiben, etwas einwirken lassen. Hartnäckige Flecken mit Quark bestreichen, ca. 4-5 Stunden einwirken lassen. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Mayonnaise, Milch / Milchprodukte

Mischen Sie Zitronensaft mit Alkohol (Isopropylalkohol oder Spiritus) und reiben Sie den Fleck damit ein. Danach mit Waschmittelschaum abtupfen.

Möbelpolitur

Mischen Sie Zitronensaft mit Alkohol (Isopropylalkohol oder Spiritus) und reiben Sie den Fleck damit ein. Danach mit Waschmittelschaum abtupfen.

Obst

Mit Zitronensaft einreiben, etwas einwirken lassen. Hartnäckige Flecken mit Quark bestreichen, ca. 4-5 Stunden einwirken lassen. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Rost

Rostentferner oder mit warmer, 5%iger Kleesalzlösung (Oxalsäure) einreiben. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Rotwein

Nur bei Baumwolle oder Synthetik mit Salz bestreuen. Nicht bei Wolle und Seide! Fleck mit Zitronensaft einreiben, mit kohlensäurehaltigem Mineralwasser ansprühen und einige Zeit einwirken lassen. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Saucen – Curry, Chili, Soja, Maggi

Flecken mit Zitronensaft beträufeln. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Senf

Flecken mit Zitronensaft beträufeln. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Schuhcreme

Feste Bestandteile mit einem Messerrücken abheben. Verbliebene Reste wie Auto-Öl.

Tee

Flecken mit Zitronensaft beträufeln. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Teer

Teer abkratzen, dann Flecken mit Butter oder Glyzerin einstreichen und ca. 8 Stunden einwirken lassen. Mit Reinigungsbenzin oder Spiritus abreiben. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Tinte

Rostentferner oder mit warmer, 5%iger Kleesalzlösung (Oxalsäure) einreiben. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Tomate / Ketchup

Mit Zitronensaft beträufeln. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Urin

Mit Zitronensaft beträufeln. Mit Waschmittelschaum abtupfen.

Wachs

Wachs auf Löschpapier ausbügeln. Reste mit Spiritus, Löffel und Vliestuch ausreiben.

Der Löffeltipp

Eine robuste Direktmethode zur Fleckentfernung mit guter, mechanischer Tiefenwirkung, geeignet für alle Teppiche und Teppichböden mit weicher, velouriger Oberfläche, wie z.B. Berberteppiche, Orient- und Nepalteppiche sowie Velourteppichböden. Alles, was Sie zu dieser einfachen Anwendung benötigen, sind ein geeigneter Teppich Fleckentferner (bspw. Pflegeprodukte der Firma Jeikner) und ein normaler Suppenlöffel!

1. Sprühen Sie den Fleckenlöser direkt auf den Fleck und massieren ihn kräftig mit der runden Unterseite des Suppenlöffels kreisend in die Verunreinigung.

2. Bearbeiten Sie dann mit der umgekehrten Spitze des Löffels pressend und schiebend bahnenweise die Verunreinigung, damit sich der gelöste Schmutz mit dem Schaum auf die Löffelrückseite hebt. Eine Nachwäsche ist bei geeigneten, pulverisierenden Teppichpflegemitteln nicht erforderlich. Die pulverisierenden Teppichpflegemittel kristallisieren beim Trocknen, dieses Pulver lässt sich dann leicht mit dem Staubsauger absaugen.

Fleckenlöser mit dem Löffel einmassieren

Impressum

Wohnbedarf Teppich Pies GmbH
Pankratiusring 25
D-56154 Boppard-Herschwiesen

Geschäftsführer:
Pies, Werner
Pies, Holger

Tel.: 06745/4189874
Fax: 06745/4189876
Info@wohnbedarf-pies.de
www.wohnbedarf-pies.de

Achtung!
Die Anwendung aller Tipps oben erfolgt auf eigenes Risiko! Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, sollten Sie sich sofort an eine professionelle Teppichreinigung wenden. Wählen Sie stets das Reinigungsmittel nach dem Material aus, aus dem der Teppich hergestellt ist. Probieren Sie möglichst das Reinigungsmittel an einem verdeckten Teil des Teppichs aus. Vergessen Sie nicht, auch die Unterseite des Teppichs zu trocknen.

Unsere Tipps und Reinigungsempfehlungen sind sowohl im Labor als auch in der Praxis erprobt, können in Anbetracht der Vielzahl von Materialien, Unterstoffen, Appresturen, Vorbehandlungsmethoden und deren unbekannten Farb- und Reibechtheit nur eine rechtsunverbindliche Fachempfehlung sein. Probieren Sie im Zweifel die Tipps an einer unauffälligen Stelle aus.

Bildernachweis

Rotweinglas verschmutzt Teppich. © Gina Sanders - Fotolia.com
Cleaner Vacuum © yonetmen - Fotolia.com
Wohnen mit Haustier © maisonsignee - Fotolia.com
Composition with plaids, candles and Christmas decorations © Africa Studio - Fotolia.com